

GETESTET

Satelliten-Empfänger mit Festplatte: Einer „gut“, drei „befriedigend“

Produkt	Note	Preis ca.
TechniSat DigiCorder S2	2,0	465 €
Medion 24080	2,8	128 €
Skymaster DXR 8000 „Slim Line“ ¹⁾	3,0	185 €
Kathrein UFS 821	3,2	590 €

¹⁾ Geprüft mit vom Anbieter genannter Festplatte Seagate Barracuda 160 GB (7200 rpm mit P-ATA) für 75 Euro. Receiver ohne Festplatte: 110 Euro.

Quelle: Stiftung Warentest 11/2006

Fernsehen wird spätestens zur Herausforderung, wenn es um Technik geht. Das TV-Gerät ist eine Sache, die Empfangsgeräte die andere. Egal ob via Satellit, Kabel oder Antenne – die digitalen Signale müssen empfangen und gesammelt werden, damit der Fernseher sie darstellen kann.

Stiftung Warentest hat neun Sat-Empfänger, darunter vier Geräte mit Festplatte sowie zwei für den Empfang von Kabelfernsehen geeignete Geräte getestet. Hilfreich bei der Kaufentscheidung ist die Antwort auf die Frage „Welcher Nutzertyp sind sie?“ Elf verschiedene Nutzertypen haben die Tester definiert – vom stressfreien Bediener bis zum Empfänger für Bezahlfernsehen.

Besonders jenen, die häufig Fernsehbeiträge aufzeichnen, empfiehlt Stiftung Warentest ein Empfangsgerät mit Festplatte. Vier Geräte dieser Art wurden getestet. Die meisten Festplatten haben 160 Gigabyte Speicher und somit Platz für 72 bis 100 Stunden Film.

Testsieger wurde der TechniSat DigiCorderS2 mit der Note „gut“. Die Tester loben die Vielseitigkeit, das Gerät gibt auch Jpeg-Bilder oder MP3-Formate wieder. Allerdings ist das Gerät recht groß und mit 465 Euro auch nicht ganz günstig.

Deutlich billiger der zweitplatzierte Medion 24080, der die Note „befriedigend“ erhielt. Allerdings ist die Festplatte auch nur 80 Gigabyte groß. Weitere Kritikpunkte der Tester: keine Kindersicherung, nur ein Scartanschluss. Alternative ist der Skymaster DXR 8000, der doppelt so viel Festplattenkapazität hat. Er kostet 185 Euro und erhielt ebenfalls ein „befriedigend“. Nachteil: relativ hoher Stromverbrauch im Stand-by-Betrieb.

Das teuerste der vier getesteten Geräte ist der Kathrein UFS 821 mit 590 Euro. Er liefert ein sehr gutes Bild, bekam aber ein „mangelhaft“ für seine Umwelteigenschaften.

Morgen: Empfänger ohne Festplatte

URTEIL DES TAGES

Tigerente nicht gefährlich

Tigerenten sind kein Sicherheitsrisiko: Nach dem Sturz über dieses Spielzeug in einem Münchner Kindergarten bekommt ein dreijähriges Mädchen kein Schmerzensgeld.

Obwohl sich das Kind bei dem Unglück einen Zeh brach, sah das Amtsgericht München keinen Grund für die Annahme, dass die gelb-schwarz-gestreifte und 15 Kilogramm schwere Janosch-Figur zum Spielen ungeeignet sei. Auch habe die Erzieherin ihre Aufsichtspflicht nicht verletzt. Sie sei nicht verpflichtet, sich ununterbrochen um jedes einzelne Kind zu kümmern. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Das Mädchen war im Kindergarten über die Tigerente gefallen und hatte sich den Zeh gebrochen. Die Mutter verklagte Kindergarten und Erzieherin. Nach Ansicht des Amtsgerichts gibt es jedoch nicht für jedes Lebensrisiko einen Verantwortlichen. „Würde man der Ansicht der Klägerin folgen, wäre jede Form von Spielzeug gefährlich“, hieß es.

Aktenzeichen: 262 C 20011/06

GESUNDHEIT

Bauchbeschwerden ernst nehmen

Immer wiederkehrende Durchfälle, Verstopfungen oder Blähungen sollten vom Arzt untersucht werden

Von Dr. Sayed Tarmassi, Praktischer Arzt, Naturheilverfahren, Chirotherapie und Akupunktur, Braunschweig

Bauchschmerzen, Durchfall, Verstopfung – oft werden Magen-Darm-Beschwerden von den Patienten nicht ausreichend ernst genommen. Eine frühe Abklärung der Ursachen ist wichtig – besonders um eventuelle bösartige Erkrankungen ausschließen zu können.

Denn Symptome wie die genannten können auf ganz unterschiedliche Erkrankungen hinweisen. Nur durch ärztliche Untersuchung kann man aber sicher sein, ob es sich um harmlose Hämorrhoiden, ein gutartiges Geschwulst oder gar um Dickdarmkrebs handelt, die möglichst schnell behandelt werden müssen.

Der Arzt hat zur Diagnose die Möglichkeit, einen Hämo-cult-Test anzuwenden. Bei diesem Test wird auf Testbriefchen an drei aufeinander folgenden Tagen eine geringe Menge Stuhl aufgetragen.

Die Proben werden mit einer chemischen Lösung in Verbindung gebracht. Auf diesem Weg kann man schon kleinste Mengen Blut im Stuhl feststellen. Zudem werden die Proben nach ihrer Beschaffenheit, Farbe und ihrem Geruch beurteilt.

Der Hämo-cult-Test dient der Suche nach nicht sichtbarem Blut – das so genannte okkulte Blut – im Stuhl.

Geschwüre oder Polypen im Darm haben viele kleine Blutgefäße, die bei Verletzung bluten. Mit dem bloßen Auge ist das aber nicht sichtbar. Ein Hämo-cult-Test kann schon kleinste Mengen Blut im Stuhl nachweisen. Das Blut kann aber auch



Stetige Beschwerden im Magen-Darm-Trakt sollten immer vom Arzt untersucht werden. So können mögliche bösartige Erkrankungen in einem frühen Stadium erkannt und erfolgversprechender behandelt werden. Foto: DAK

von Hämorrhoiden, der Monatsblutung oder von kleinen äußeren Hautverletzungen stammen.

Patienten sollten vor einem Hämo-cult-Test auch ein wenig auf ihre Ernährung achten. Lebensmittel wie Blutwurst, rohes Fleisch, Rettich und Vitamin C in hohen Dosen können das Ergebnis des Tests verfälschen.

Auch verschiedene Wirkstoffe wie Acetylsalicylsäure, Ibuprofen oder Diclofenac sollten vor dem Test vermieden werden, weil sie das Test-Ergebnis beeinflussen können.

Die Früherkennung ist wichtig, um eventuelle bösartige Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes frühzeitig zu erkennen. Je früher die Erkrankung erkannt wird, um so höher sind die Heilungschancen.

Eine Stuhluntersuchung kann Hinweise auf verschiedene Erkrankungen liefern: wie zum Beispiel Dickdarmkrebs, Darmpolypen, Durchfallerkrankungen, Hämorrhoiden, Divertikel – Ausbuchtungen im Darm – und Adenome, also gutartige Geschwülste. Aber auch Analfissuren (Einrisse der Haut oder

Schleimhaut) können für Blut im Stuhl verantwortlich sein. Symptome für die oben genannten Erkrankungen können sein: Bauchschmerzen, Appetitlosigkeit, ungewollter Gewichtsverlust, Fieber und nächtliches Schwitzen, Stuhldrang ohne Stuhl abzusetzen, Abwechslung zwischen Durchfällen und Verstopfung und Blut im Stuhl. Wenn Sie solche Beschwerden regelmäßig oder aber plötzlich plagen, zögern Sie nicht. Lassen Sie sich vom Arzt untersuchen.

Dr-med-tarmassi@t-online.de

LEBENSSTIL

Was mache ich als Chef bei Konflikten unter Kollegen?

Die Buchhalterin ist in letzter Zeit häufiger krank. Die Verwaltungskölegin hält die Verbindungstür zwischen den Büros konsequent geschlossen. Jede von ihnen kommt getrennt in ihr Büro und fragt, wie überschneidende Arbeitsthemen zu behandeln wären.

Werden Sie da als Chef nicht hellhörig? Sie sollten sich fragen, was zwischen den beiden Mitarbeiterinnen nicht stimmen kann? Wenn Sie bei solchen Anzeichen wegsehen, dann werden Sie über kurz oder lang ein dauerhaftes Problem haben, dass sich auf die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten und das gesamte Betriebsklima auswirken wird.

Ihre Aufgabe als Chef ist es, mit beiden Mitarbeiterinnen zu sprechen und die Situation zu klären.



Cornelia Rohse-Paul, Personalentwicklerin und Supervisorin, Braunschweig

Als Chef müssen Sie auch unangenehme Situationen aushalten und nach Lösungen im Interesse des Betriebes suchen.

Möglicherweise sind beide mit dem Gesprächsergebnis nicht ganz zufrieden, aber behalten Sie die Gesamtheit Ihres Betriebes im Blick. Sie sind als Chef verantwortlich für eine konstruktive Konfliktkultur.

www.supervision-bs.de

KINDER

Wie gelingt die erfolgreiche Arbeit in der Gruppe?

Die Arbeit in der Gruppe ist für Kinder eine wichtige Erfahrung – nicht nur, um neue Inhalte zu lernen und umzusetzen, sondern auch im Hinblick auf die soziale Kompetenz. Wichtig bei der Gruppenarbeit sind klare Zielvorgaben und ein optimaler Arbeitsort.

Ganz wichtig ist es, den Kindern ein erreichbares Ziel vorzugeben. Am Ende der Gruppenarbeit sollen die Kinder nicht nur Spaß gehabt haben, sondern auch ein bestimmtes Ergebnis aufweisen können.

Dieses Ergebnis müssen sie vorher gemeinsam mit der Gruppe festlegen. Am besten hängen sie ein Blatt Papier mit dem eindeutig formulierten Ziel gut sichtbar an die Wand oder kleben es mitten auf den Tisch. Dann hat es jeder der beteiligten



Hildegard Scheuermann, Leiterin der Studienkreis Nachhilfe, Braunschweig

Schüler vor Augen, jeder wird daran erinnert, wenn allzu viele Gedanken aus der Gruppe sprudeln.

Ein weiter Augenmerk sollte dem Arbeitsort gelten. Er sollte für jeden einfach und schnell erreichbar sein. Außerdem sollte eine ruhige und angenehme Arbeitsatmosphäre herrschen. Der Arbeitsplatz sollte also möglichst aufgeräumt und einigermaßen leise sein. www.nachhilfe.de

TIERE

Wie lassen sich die Zähne der Katzen optimal pflegen?

Auch Katzen haben mit zunehmendem Alter Zahnprobleme.

Je nach individueller Veranlagung und abhängig von Fressgewohnheiten bildet sich ab einem Alter von sechs bis sieben Jahren verstärkt Zahnstein. Gegen diese Mineralisation der weichen Zahnbeläge kann man vorbeugend etwas tun, in dem man die weichen Zahnbeläge reduziert.

Im Gegensatz zu Hunden sind Katzen kaum zum Zähneputzen zu bewegen. Daher muss man sich mit speziellen Knabberstücken behelfen, die Enzyme enthalten. Die Enzyme lösen die weichen Zahnbeläge. Solche Knabberrollen gibt es bei Ihrem Tierarzt. Massiver Zahnstein führt langfristig durch vermehrte Keimsiedlung auch zur Lockerung der



Andrea Stolz, Fachtierärztin für Kleintiere in der Region

Zähne. Lockere Zähne verursachen Zahnschmerzen. Außerdem schädigen die massenhaften Keime durch Weiterverschleppung innere Organe wie Herz und Niere.

Daher ist es ratsam, die Zähne jährlich beim Tierarzt kontrollieren zu lassen, beispielsweise bei der Impfuntersuchung. Bei älteren Tieren mit Zahnstein ist oft eine Gebiss-Sanierung beim Tierarzt nötig.

DIGITALE WELT

Wie teile ich in dem Programm Access sinnvoll die Datenbank?

In Access gibt es die Möglichkeit, eine Datenbank so aufzuteilen, dass die Tabellen geschützt sind und Mitarbeiter nur mit ihren Formularen oder Abfragen arbeiten. Die Datenbank wird aufgeteilt in Front-End und Back-End.

Das Frontend ist die Datenbank mit der Sie arbeiten. Das Backend beinhaltet nur die Tabellen. So wird sichergestellt, dass an der Datenstruktur und den Felddatentypen der Tabellen Änderungen vorgenommen werden.

Access stellt einen Assistenten zur Verfügung, über den eine automatische Aufteilung in Back-End beziehungsweise Front-End erstellt wird. Dringend zu empfehlen: Erstellen Sie vorher eine Kopie Ihrer Datenbank!



Sabine Kuchler, Geschäftsführerin bei Layer Drei, EDV-Schulungen in Braunschweig

Im Menü Extras-Datenbank Dienstprogramme-Assistent zur Datenbankaufteilung wählen. Sie werden aufgefordert einen Speicherort für das Backend zu wählen.

In der Datenbank selber sehen Sie nun vor Ihren Tabellen „Pfeile“. Dies bedeutet, dass dies lediglich eine Verknüpfung zu den Tabellen des Backends sind. Ihre Tabellen sind also „gesichert“.